

# Wiesbadener Tagblatt

**Druck und Verlage:**  
**L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei, Tagblatt, Haus\*.**  
 Fernsprecher-Sammel-Nr. 20631. Drahtfunk: Tagblatt Wiesbaden.  
 Telephon-Nr. 1111. Telefax-Nr. 1111. Telegraf-Nr. 1111.  
 Verlagskonten: Frankfurt a. M. Nr. 7403.

Wöchentlich  
mit einer täglichen



6 Ausgaben  
Unterhaltungsbeilage

**Eröffnungszeit:**  
Wetttaglich nachmittags.  
**Eröffnungszeit:** 9 Uhr morgens bis 7 Uhr abends, außer Sonn- u. Feiertags.  
Berliner Büro: Berlin-Wilmersdorf.

**Bergsgesetz.** Für eine Bergzinsen von 2 Wochen 34 Kpf., für einen Monat 42 Kpf., ein-  
schließlich Traglohn. Durch die Holzbezogen R.R. 2.26. ausgesetzt 36 Kpf. Beistellgeld, Ein-  
nahmen 10 Kpf. — Bergsteigern nehmen an, der Betrag 10 Ausgabenstellen, die  
Träger und alle Vorkommen. — Die Behörde der Beförderung rechtfertigt seinen Anspruch  
auf Abzahlung des Bergsgesetzes. *Die Behörde der Beförderung rechtfertigt seinen Anspruch*

**Angewandte:** Ein Millimeter Höhe der 22 Millimeter breiten Spalte im Anzeigenteil Grundpreis 7 Pf., der 33 Millimeter breiten Spalte im Textteil 60 Pf., sonst laut Preisliste Nr. 8, Reichsanstalt B. — Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen. — Schluss der Anzeigen-Aufnahme 3 1/2 Uhr vormittags. Frühere Anzeigen müssen mindestens einen Tag vor dem Erscheinungstage ankommen, wenn sie

Pr. 105.

Freitag, 6. Mai 1938.

86. Jahrgang.

*Die Wehrmacht des Imperiums zeigt ihr Können.*

# Die große Parade vor dem Führer

Nach der imposanten Leistungsschau der Flotte im Golf von Neapel der prachtvolle Vorbeimarsch der Truppen auf der Via del Impero.

**„Reelle Mittel.“**

22. Dem Führer manifestiert sich bei seinem Staatsbesuch im Lande des Duces das faschistische Italien in seinen verschiedenen Ausdrucksformen. Brauthe der Mittwochs die Übungen der Jungschützen und setzte er somit, wie die italienische Jugend heute im losbaldigen Gekz erzozen wird, so hat der geflirzte Donnerstag mit der Flottenparade nor Kessel die groöze Leistungsfähigkeit der italienischen Kriegsmarine und damit zugleich die groöze Bedeutung der Flottenmacht Italiens der Welt sehr nachdrücklich vor Augen geführt. Bereits die englischen Abendblätter bezeichnen eingehend über die Veranstaltung, die ia nicht nur eine Parade war, sondern eine Folge kriegsmäßiger Übungen groözen Stils und erläutern, daß Übungen gezeigt wurden, die bisher von keiner Flotte der Welt ausgeführt worden seien. Französische Blätter melden, daß der Eindruck „arabes arabios“ gewesen, und daß man besonders beeindruckt gewesen sei von der Genauigkeit, mit der alle Manöver ausgeführt wurden. So hat der Donnerstag den deutschen Gästen, abgesehen von der gesamten Welt, gezeigt wie Mussolini, der zugleich Marineminister ist, die italienische Flotte zu einem modernen Kriegsinstrument allererster Ordnung umgestaltet hat. Dabei ist hinzu-gefügt, daß der Ausbau noch nicht abgeschlossen ist, sondern mit aller Energie fortgesetzt wird, soll doch Italien 1941 über 700 000 Tonnen moderne Kriegsschiffe verfügen. Heute folgt am Vormittag die groöze Parade des Heeres in Rom. Am Samstag schloßen sich dann groöze Luftmanöver und ein Gefechtsfliegen an. Mit diesen militärischen Übungen will, so legen die römischen Blätter, das faschistische und imperialistische Italien Proben seines Geistes und seiner kriegerischen Mittel geben. Der Gründer des Großdeutschen Reiches, so fügt das dachtsamliche „Giornale d'Italia“ hinzu, „wird den Willen dieses stolziösen Italiens und seine Vorbereitungen verstehen und zu schätzen wissen“. Zugleich betont das italienische Blatt, daß die Welt da- durch den Rückhalt realer Mittel hat. In diesem Sinne schreibt das „Giornale d'Italia“ im Anschluß an die Vorführungen, die in diesen Tagen vor dem Führer statt-

finden: „Die kriegerischen Kräfte werden heute in Italien ebenso methodisch und organisch entwickelt wie alle anderen Kräfte des fortschrittlichen Italiens. Es ist nützlich, daß die Welt es nochmals hört, daß Italien solide gerüstet ist und weiter so rüsten fortfährt, das heißt, daß die Asie Rom-Berlin, wie jede Form italienischer Beteiligung an der internationalen Politik, auch den Rückhalt realer Mittel hat — über Geist und Willen hinaus“.

## Wieder in Rom.

Nom. 6. Mai. (Gefangenschaft.) Morgens um 9.05 Uhr ließ der Sonderzug den Führer in den Bahnhof Zermatt ein. Von der Bevölkerung wiederum inbehold begrüßt, trafen der Führer und Wallatelli, kurz nach 9.15 Uhr, im Quirinal ein. Infolge dem ihnen folgenden Reichstags- und Reichsleiter, in leitender der Minister Graf Ciano und Alfieri. Kurze Zeit darauf verließ der Duce wieder den Quirinal. Rom wartet nun auf die große Parade, die im Ehren Adolf Hitters auf der Via del Impero stattfinden wird.

Während der Donnerstag den großartigen Vorbereitungen von 200 Einheiten der italienischen Seemacht vorbehalten war, hielt der Kreislauf im Zeichen des Bombensturms die Gruppen in der Nacht zum Freitag ein. Nach dem Golf von Tarente und der Eroberung des Triumbles des Rahmen für ein einzigartiges militärisches Schauspiel.

Die Truppen des Armeekorps in Rom General Sicilian wird heute seinem König und Kaiser, dem Führer und Duce alle Waffengattungen der italienischen Landkriestrafte vorführen.

Der Kaiser wird die Jugendverbände führen. Am Nachmittag

verankert der Gouverneur von Rom einen Empfang im Capitol, und den Abend des Tages bezieht eine Volkstanz-Verankertung auf der Piazza di Siena, an der nicht weniger als 15.000 Angehörige der tschechischen Organisation für Freizeitgestaltung teilnehmen werden.

## Fahrt zur Parade.

Um 9.30 Uhr verließ der Führer, in Begleitung des Königs und Kaisers, der kurz zuvor im Königschloß angekommen war, den Quirinal, um zur großen Truppenparade zu fahren. Wenige Minuten zuvor hatten der Stellvertreter des Führers, Reichsminister Rudolf Heß, zusammen mit dem Parteisekretär Minister Starace und die Minister Dr. Goebbels und Alfieri sowie Reichsführer ff. Himmler und Reichsminister Dr. Frank den Quirinal verlassen.

Den Führer und den König begleiteten im ersten Wagen die Außenminister von Ribbentrop und Graf Ciano. Wenige Minuten später verließ die Königin und Kaiserin, die ebenfalls einige Minuten zuvor im Quirinal eingetroffen war, das Schloß, um sich zur Parade zu begeben. Es folgten die Prinzen und Prinzessinnen des italienischen Königshauses.

Auf der Ehrentribüne eingetroffen.

Der Führer trat mit dem König und Kaiser um 10.15 Uhr auf der Ehrentribüne ein, wo er zusammen mit dem italienischen Herrscherpaar und dem Duce, den Mitgliedern des Königsbaues und den deutschen und italienischen Ministern, Reichsleitern und Staatssekretären der großen Militärparade bewohnte.

An der Truppenschau ist das Heer mit 50 000 Mann, 2500 Pferden, 600 Kraftwagen, 320 Kraftträdern 400 leichteren und schweren Kampfwagen, 200 Mörsern und 400 Geschützen beteiligt.

## Die Klotten-Manöver zu Füßen des Besuchs.

Der Führer geht an Bord des „Cavour“.

Von den Strahlen her kündeten die begeisterten Rufe der neapolitanischen Gruppen der Söhne und Töchter der "Risorgimento", dieses jüngsten der jaskittischen Jugendverbände, das das Führen der Wagenkolonne. Auf dem Hayenplatz fuhr der Kaiser und Reichskanzler in Begleitung des Königs und

Kaisers in seinem Wagen zuerst die Front der Ehrenformationen ab. Beide begaben sich dann mit ihrer Begleitung auf ein Motorboot, während die Geisshähe sämtlicher im Hafen liegenden Kriegsschiffe dem Führer des deutschen Volkes den dröhnenden Salut entboten.

Nach kurzer Fahrt legte das Motorboot am Panzerhiff „Cavour“ an, wo Adolf Hitler mit dem Kaiser und König und dem Prinzen von Piemont an Bord ging. Auf dem Schiff erwartete Benito Mussolini den Führer, den er herzlich begrüßte.

Mit dem Führer schifften sich Minister v. Ribbentrop und Graf Ciano, der Stellvertreter des Führers, Rudolf Heß, und der Generalsekretär der faschistischen Partei, Ettore Starace, die Minister Dr. Goebbels und Alfieri Reichsführer SS Himmler und Staatssekretär Buffarini Guidi auf der „Cavour“ ein.

Im Augenblick des Betretens des Flaggschiffes erhielten alle auf den anderen im Hafen liegenden Kriegsschiffe in Paradeaufstellung angeordneten Befehlen die Ehrenbezeugung. Kurz darauf wurde der Befehl erteilt, die Anker zu heben. Unmittelbar vor dem Hafen teilten sich die Schiffe in zwei Linien und schafften so zu beiden Seiten der auslaufenden „Canour“ zwei mächtige Begleitflotten, während in der Luft ein Gewand der italienischen Marinefestung unter dem blauen Himmel des Südens dahindonnerte.

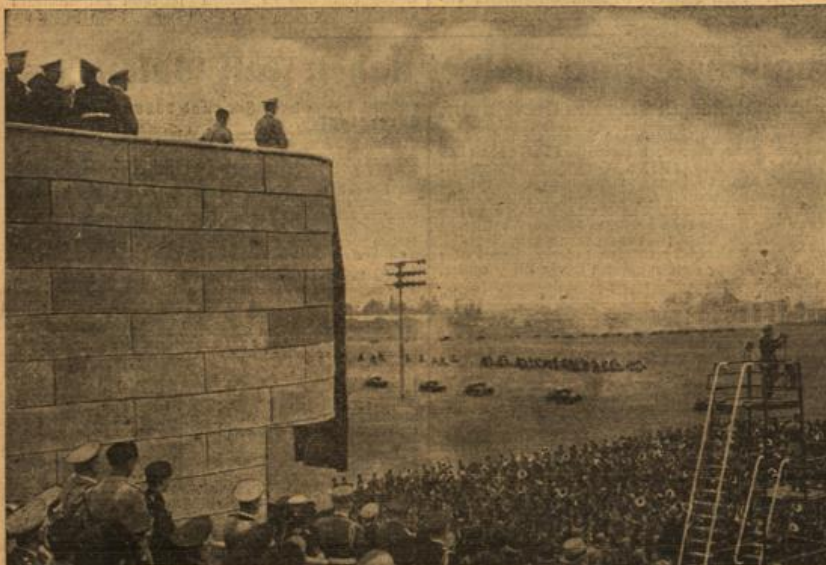
### Glänzende Leistungen der Flotte.

Schon die Art des Auslaufens des Ersten Geschwaders in gleichzeitiger Formation aus der verhältnismäßig engen Hafenschlucht war ein glänzendes Nächststück. Dabei brachte der Ablauf des weiteren Programms singuliere U-Bootangriffe auf den „Cavour“, die Einbelegung einer fast 10 Kilometer langen Front von Torpedobooten mit erneuten Torpedogriffen, das Schiffsstehen auf das jagende Zielsschiff „San Marco“, das Spretzfeuer gegen einen Fliegerangriff — immer neue, fast dramatisch wirkende Spielmann-

Nach der westlich von Capri erfolgten Segregnung des Ersten und Zweiten Geschwaders wurde in voller Fahrt das aus der Slogerratschlacht bekannte, von Admiral Scheer mehrmals angewandte Manöver der Kehrtwendung mit vollendeter Präzision und Reife durchgeführt.

Der erste Teil der Flottenjagd wurde dann mit einem allgemeinen bewunderten Glanzlichte beendet, bei der fast die ganze italienische U-Boot-Flotte zu gleicher Zeit tauchte und nach einigen fünf Minuten unter voller Wahrung ihrer in Feuerstellungen eingeteilten Formationen ebenfalls gleichzeitig wieder aufsteigte. Mehr als 5000 Mann waren bei diesem Manöver wie mit einem Schlag unter dem Wasserpiegel verschwunden, um wenige Minuten darauf an Bord ihrer Schiffe zu erscheinen.

Ein wahres Bravourstück war die in voller Geschwindigkeit vorgenommene Durchsicht der beiden Geldwägen.



50 000 Jungalghilten vor dem Führer.

60 000 Jungfalken, junge Männer im Alter von 18 bis 21 Jahren, und die älteren Jahrgänge der Kontingenten, Jungen im Alter von 16 bis 18 Jahren, waren auf dem Flughafen von Centocelle angetreten, um dem Führer zu zeigen, was sie in einem dreiwöchigen Sommerlager gelernt hatten. Der Führer und die Duce auf der hohen Ehrentribüne während der Halbierung der Jungfalken. (Scherl-Bogenborg, M.)















## SA-Sportabzeichenträger antreten!

Wie bereits gemeldet, findet am Sonntag die erste Wiederholungsschau für das SA-Sportabzeichen statt. Wir verweisen dabei auf die Mitteilungen der Stadtpartei 50 im Wiesbadener Tagblatt vom 3. Mai und geben nachstehend Zeit und Ort des Antretens zu der Übung bekannt:

- Sturm 1/80 mit Vol. Veitr. DG. Nord und Generaladjutant Wiesbaden, Sanitätskolonne Wiesbaden sowie allen im Bereich des Sturmes 1/80 wohnenden sonstigen SA-Sportabzeichen-trägern 7.30 Uhr, Marktplatz.
- Sturm 2/80 mit Vol. Veitr. DG. Weiden, sowie allen im Bereich des Sturmes 2/80 wohnenden sonstigen SA-Sportabzeichen-trägern 7.30 Uhr, Felsenkloster.
- Sturm 3/80 mit Vol. Veitr. DG. Süd, sowie allen im Bereich des Sturmes 3/80 wohnenden sonstigen SA-Sportabzeichen-trägern 7.30 Uhr, Neues Museum.
- Sturm 4/80 mit Vol. Veitr. DG. Mitte 7.45 Uhr, Dornisches Gelände.
- Sturm 5/80 mit Vol. Veitr. DG. Mitte 7.45 Uhr, Dornisches Gelände.
- Sturm Nr. 80 mit Vol. Veitr. DG. Südwest und Rottkahn, Rottkahn 7.30 Uhr, Dornisches Gelände.
- Sturm Wi. 1/80 mit Vol. Veitr. DG. Südend 7.30 Uhr, Dornisches Gelände.
- Sturm Wi. 2/80 mit Vol. Veitr. DG. Ost, sowie Technische Hochschule 7.30 Uhr, Dornisches Gelände.
- Sturm 11/80 mit Vol. Veitr. DG. Westfalen, sowie allen im Bereich des Sturmes 11/80 wohnenden sonstigen SA-Sportabzeichen-trägern 7.30 Uhr, Waldstraße, 3. Hofen.
- Sturm 12/80 mit Vol. Veitr. DG. Siebrich, Sanitätskolonne Siebrich, Freim. Feuerwehr Siebrich, Kolleische Kraftfeuerwehr, sowie allen im Bereich des Sturmes 12/80 wohnenden sonstigen Trägern des SA-Sportabzeichens 7.30 Uhr, Friedensanlage in Siebrich.
- Sturm 13/80 mit Vol. Veitr. DG. Dohheim, Schierstein, Trautwein und Georgenborn, sowie allen im Bereich des Sturmes 13/80 wohnenden sonstigen Trägern des SA-Sportabzeichens 7.30 Uhr am Turnheim in Dohheim.
- Sturm 14/80 7.30 Uhr Friedensanlage in Siebrich.
- Sturm 21/80 mit Vol. Veitr. der DG. Sonnenberg, Kam-bach, Kurod, Auringen-Medenbach und Gers-lach, sowie allen im Bereich des Sturmes 21/80 wohnenden sonstigen Trägern des SA-Sportabzeichens 7.30 Uhr, Sonnenberg, "Hilppsthal".
- Sturm 22/80 mit Vol. Veitr. der DG. Erbenheim, Zaitadt, Wallau, Rodenstadt, Breidenheim, sowie allen im Bereich des Sturmes 22/80 wohnenden sonstigen Trägern des SA-Sportabzeichens 7.30 Uhr, Erbenheim, Kranfurter Straße 38.
- Sturm 23/80 mit allen in seinem Bereich wohnenden sonstigen SA-Sportabzeichen-trägern, soweit sie nicht der K. L. angehören, 7.30 Uhr Hirsheim, Ober-müntrage.
- Sturm 24/80 mit Vol. Veitr. DG. Hirsheim, Dohheim, Delfenheim, Mollenheim, Wader, Reilbach, Eddersheim 7.30 Uhr, Dohheim, Schulhof.

## Toller Streich eines D-Zug-Diebes.

Aus dem Krankenhaus entflohen, aber bereits wieder verhaftet.

— **Wiesbaden, 5. Mai.** Der kürzlich aus der Sicherungsvorwahrung entlassene und in Wiesbaden wieder verhaftete 34 Jahre alte D-Zug-Dieb Robert Schäfer aus Mainz ist in der Nacht zum Donnerstag aus dem städtischen Krankenhaus in Wiesbaden entwichen. Nach einigen Stunden konnte er allerdings wieder ertappt und auf Kummer Stuhl gebracht werden.

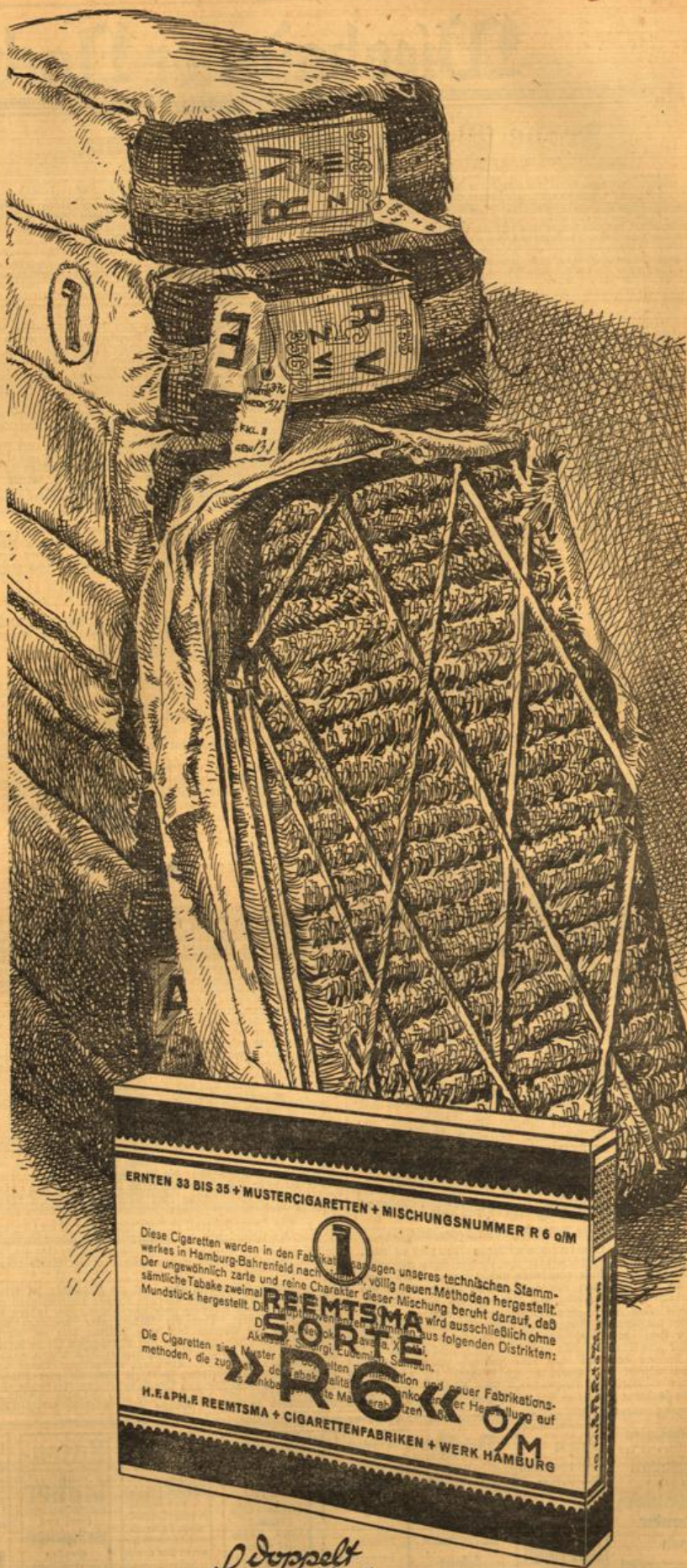
Schäfer, ein schwerer Gewohnheitsverbrecher, war vor einigen Tagen wegen eines Kollierdiebstahls in einem D-Zug in Wiesbaden verhaftet worden. Bald nach seiner Einlieferung ins Gefängnis hatte er von dem Abortbedi in seiner Zelle den Hentel abgeholt und das ganze Eisen-käuf verschluckt! Am 29. April wurde er ins städtische Krankenhaus eingeliefert und operiert. Nach der sehr schweren Operation wurde Schäfer in einem Zimmer im zweiten Stock untergebracht. Das Zimmer wurde fest ver-schlossen, der Riegel am Fenster wurde abgemacht, damit Schäfer das Fenster nicht öffnen konnte.

Bei der Kontrolle am Mittwochsabend um 11 Uhr war Schäfer noch auf seinem Zimmer. Bei der nächsten Kontrolle gegen 12.30 Uhr war er verschwunden. Der Wärter hatte die Scharte am Fenster entfernt und ließ so einen Weg ins Freie geschaffen. Am zusammengeknüpften Bettgitter ließ er sich hinab und im Hand, nur eine Kette umgehängt, in den Garten hinauf. Die Polizei nahm sofort die Verfolgung des Flüchtling auf. Gegen 3 Uhr konnte der Verbrecher in der Groß-Dillheimer Straße, in der Nähe der Bahnbrücke, aufgegriffen werden. Er war jetzt vollständig angekleidet mit einem Anzug, Mütze, Regenmantel und Schuhen. Die Kleidungsstücke hatte er vermutlich aus einem Kleingarten-häuschen entwendet. Schäfer, der durch die Strapazen seiner Flucht harz erschöpft war, ließ sich ohne weiteres feinknechten.

• **Rumanische Ordensauszeichnung für deutsche Künstler.** Während der Pause des letzten Gastspiels der Frankfurter Oper am Mittwoch überreichte der Generaldirektor der rumänischen Opern und Theater, John Marin Sadocanu, dem Generalintendanten Weigner, Direktor Dine, General-musikdirektor Kommissars und den Solisten Hanna Trundt, Thea Herrmann, Alfred Seibert und Jean Stern Ordens-auszeichnungen des Königs.

• **Freude und Arbeit.** Offizielles Organ des Inter-nationalen Zentralbüros Freude und Arbeit 5. Heft. Das wieder reich und lebhaft illustrierte Heft widmet den größten Teil seiner lehrsprachig geschriebenen Beiträge der Subot-Randerausstellung des Internationalen Zentralbüros Freude und Arbeit in Athen vom 1.-15. Mai 1938 mit Beiträgen von Dr. Leo Müller-Pohlke, Kostas u. a. Danthierleiter W. Krich, mit Aufnahmen und Photographien, Erlebnissen, die das Gesicht des neuen Griechenland zeigen. Weitere Aufsätze über Hermann Göring, "Dennos", Dr. Leo bei Marshall Balbo in Tripolis, "Hoben aus Turin", "Ein Tag bei Grigori" von Louis Ziel, seien aus dem reichen Inhalt noch besonders herausgegriffen. 5. H.

• **Nicht genau gerochen.** Im einzigen Ballertheater in Berlin, Roden hindurch wurde allabendlich das lustige Stück "Die Aristokrat in Kalau" gegeben, in dem die "archaische" Anna Schramm eine der Hauptrollen spielte. Und Abend für Abend zog das Publikum vor Be-gier, wenn die Schramm am Schluss ihres Auftritts an einer Blüte des giftigen Manzanillastraumes roch, tot um-fiel, sich darauf lächelnd wieder erhob und für den rauschenden Beifall dankte. So war es lange Zeit hin-durch gegangen. Eines Abends aber blieb aus unerklärlichem Grunde der Beifall an der demuteten Stelle aus. Die Kün-stlerin war bestürzt. Dann aber erhob sie sich, blühte ver-mundert in den Zuschauertraum und sagte in unverständlichem Berlinisch: "Sotte doch, heute liegen ja alle auf der Bank, dann habe ich ja wenig was zu rochen!" Darauf nahm sie noch einmal die giftige Blüte in die Hand, leg in langen Zügen den tödlich wirkenden Geruch ein und knurte auf die Bretter. Der Beifall, der jetzt einlegte, stellte alles vor-bergehende in den Schatten.



ERNTEN 33 BIS 35 + MUSTERCIGARETTEN + MISCHUNGSNUMMER R 6 o/M

Diese Cigaretten werden in den Fabrikationsanlagen unseres technischen Stammwerkes in Hamburg-Bahrenfeld nach dem völlig neuen Methoden hergestellt. Der ungewöhnlich zarte und reine Charakter dieser Mischung beruht darauf, daß sämtliche Tabake zweimal durch die Reemtsma-Maschinen gehen, wodurch die Mundstück hergestellt wird. Die Reemtsma-Maschinen werden ausschließlich ohne Akkumulatoren, Schmelz, Glühbirnen, Lampen, etc. betrieben.

Die Cigaretten sind in den besten Fabriken und neuer Fabrikationsmethoden, die zugleich die besten sind, hergestellt. Die Herstellung auf H. & P. H. REEMTMA + CIGARETTENFABRIKEN + WERK HAMBURG

Doppelt  
fermentiert  
43











Die Jagd  
nach Motten  
beginnt!

**Pelz-  
aufbewahrung**  
versichert geg. Motten, Feuer,  
Einbruchdiebstahl übernimmt

**Silberfuchse**  
preiswert!

**Rüchmnerlei Fr. Wagner**  
Moritzstraße 7 Fernruf 28905  
Abholung und Zustellung prompt



### Gipfel der Reisefreuden!

Die schönsten Erholungsreisen mit Schnell-D.  
"COLUMBUS"

Deutschlands größte Vergnügungsreisenschiff (32565 Bz. Reg. To.) haben immer großen Erfolg, weil sie Außergewöhnliches bieten. Sie sind die richtige Seefahrt für Menschen, die wenig Zeit haben.

Nur 2 Reisen sind in diesem Jahre vorgesehen:

**Lloyd-Irland-England-Fahrt**  
9.-17. Juli - ab RM 190.-

**Schottland-Norwegen-Fahrt**  
20.-29. Juli - ab RM 215.-

Es herrscht bereits reger Nachfrage, sichern Sie sich schon jetzt Ihre Kabine!

Ankündig u. Prospekte durch unsere Vertretungen und

**NORDDEUTSCHER LLOYD**  
**BREMEN**

Wiesbaden:  
Reisebüro Glücklich, Kais.-Friedr.-Platz 3

## Tabak!

Feiner Krüll

Paket 15 Pf.

**Zimmermann's  
Raucher-Dienst**  
2 Wellritzstraße 2



Reich, Nikotin  
kann nicht  
wird stimmungsvoll erzeugt  
250g-Dose RM 110  
in den besten Markenmarken

Benennungswort:  
**Reform- und  
Kräuterhaus  
Meyrer**  
Rheinstraße 71

Herrn-ohlen  
2,40 Mk.  
Damen-Sonnen  
1,60 Mk.  
Ausführung B.  
Schub  
Inhandlung  
Räder,  
Frankfurterstr. 4

Gibt den Tieren  
täglich etwas  
frisches  
Tiefenwasser!

Elektromagnetische  
Spezialbehandlung  
gegen

## Ischias

Rheumatismus, Neuralgien  
**Salus-Institut, G.m.b.H.**  
Luisenstr. 4, P.  
Teleph. 27203

**Arterienverkalkung?**  
Bewegen Sie sich! Bekämpfen Sie Verdauungsstörungen, Schwindel, Kopfschmerzen, Bluthochdruck, Nerven.  
**Zirkulin**  
1 Monats-Pack 1 RM, 3 Monats-Pack 3 RM, mit praktischer Dosage, Taschendose. Zu haben in Apotheken und Drogerien.

**Sommer-  
proben?**  
(frucht)  
**SCHWANENWEISS**  
(das hilft!)  
Gegen Mitesser u. Pickel  
Schönheitswasser Aphrodite  
Drog. Kurt Siebert, Marktstr. 9  
Parfümerie, Etak, Kirchgasse 11  
Parfümerie Dette, Michelsberg 6

Die besondere Note  
eleganter Herrenkleidung —

die Sie bei Moden-Frey vertreten finden, liegt vor allem im flotten Schnitt, in der lauberen Verarbeitung und der eleganten Form mit der elastischen Wohlbehagen. Unbedenklich können Sie jedes Stück in Ruhe prüfen und anprobieren, man hat dort Geschmack und weiß zu raten. Um Auswahl und Preise brauchen Sie nicht verlegen zu sein bei

**Moden-Frey**

Neugasse, Ecke Ellenberggasse  
er ist bekannt für Herrenkleidung von  
gutem Ruf.  
Sonntag von 2-6 Uhr geöffnet.

## Man bohrt

heute mit Sarimads „Arco“  
dem Hacks aus den besten  
Kohlesteinen. Wir liefern es in  
weiß, gelb, rotbraun, blau  
und grün. „Arco“ erfüllt  
alle Wünsche der Hausfrau!  
1/2 Dose 2.-, 1/4 Dose 1.20  
**Farben-Röhrig**  
6 Marktstraße 6

Hierzu zu haben bei  
Drogerie Wadenheimer,  
Siemannstr.  
Schloß-Drogerie Siebert  
Marktstraße 8.

## Plissee- Garnituren

und gestickte Einstecktücher  
sind modern.  
Sie finden darin bei mir eine  
schöne Auswahl eigener Her-  
stellung zu kleinen Preisen.  
Beachten Sie meine Auslagen.

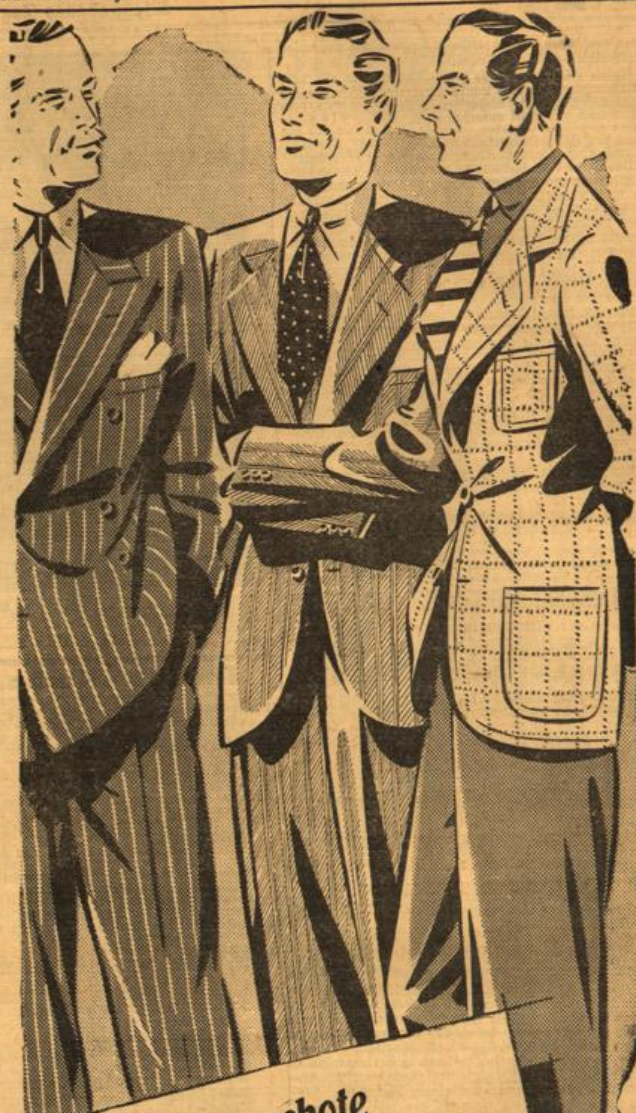
**Plissee-Croon  
Michelsberg 12**

## Erika

Klein-Schreib-  
maschinen.  
W. Grase  
am Schillerplatz.  
Reparaturen.

## Appell

an die Käufer  
sind Anzeigen im  
Wiesbadener  
Tagblatt



## Unsere Angebote zum offenen Sonntag

Sakko-Anzüge	Sport-Anzüge
68.- 68.- 48.- 38.- 29.-	68.- 48.- 38.- 32.- 29.-
Sport-Sakkos	Farbige Hosen
28.- 22.- 18.- 16.-	22.- 18.- 16.- 12.- 6.-
Leichte Mäntel	Regen-Mäntel
ab 22.-	ab 9.50

**Knaben- und Jünglings-Kleidung**  
Hemden — Kragen — Krawatten — Hüte  
Handschuhe — Strümpfe

Sonntag von 2-6 Uhr geöffnet!

**Settlage**  
G. H.

Wiesbaden - Kirchgasse - Ecke Friedrichstraße